

KOCO SAGT:

**WER TI SAGT, KANN  
AUCH INSTALLATION  
SAGEN.**



## **SCHULUNGSUNTERLAGEN**

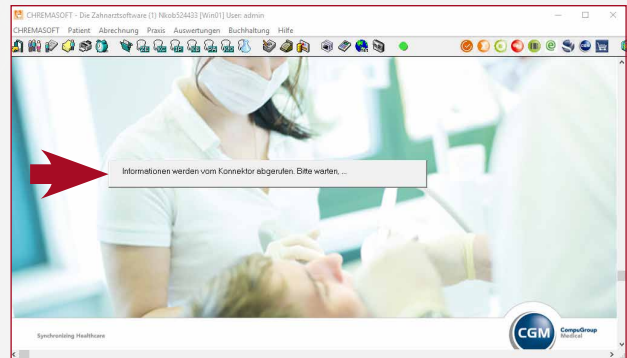
KOCOBX MED+ | VERSION 1.0 | STAND: JULI 2018

RELEASE-NUMMER: 1.4.026

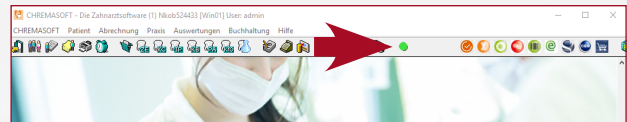
# ANWENDUNG

Die Telematikinfrastruktur wird aktiviert, indem Sie sich an das Primärsystem neu anmelden.

Beim Neustart von **CHREMASOFT** erscheint diese Meldung: „Informationen werden vom Konnektor abgerufen. Bitte warten ...“



Hat **CHREMASOFT** alle Komponenten ohne Fehler oder Störung identifiziert, erscheint in der Menüleiste ein grünes Ampelsymbol.



Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Ampelsymbol gehen, erscheint der Tooltip: „Der Konnektor ist einsatzbereit.“

## STATUS DES AMPELSYMBOLS

Das Ampelsymbol kann fünf unterschiedliche Status annehmen. Die folgende Tabelle beschreibt die Bedeutung der Status.

	Alle Komponenten laufen fehlerfrei.
	Der Konnektor ist einsatzbereit. Außerdem ist eine elektronische Gesundheitskarte gesteckt.
	Es besteht eingeschränkte Betriebsbereitschaft (z. B. eines von zwei Kartenterminals ist defekt oder eine SMC-B läuft in den nächsten Tagen ab). Karten sind jedoch noch einlesbar.
	Es besteht eingeschränkte Betriebsbereitschaft und es ist eine elektronische Gesundheitskarte gesteckt.
	Es besteht keine Betriebsbereitschaft mehr. Es können keine Karten über die Telematikinfrastruktur geprüft werden.

## VERFÜGBARE KARTEN

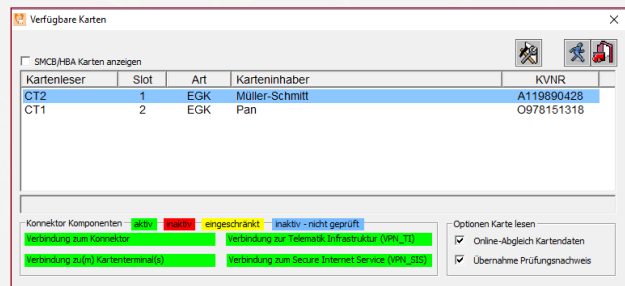
Wenn Sie auf das Ampelsymbol klicken, öffnet sich das Fenster **Verfügbare Karten**.

Im oberen Teil des Fensters werden alle in die Kartenterminals gesteckten Karten angezeigt. Im unteren Teil des Fensters werden die Konnektor-Komponenten angezeigt.

Um eine Karte einzulesen, führen Sie einen Doppelklick auf die Karte aus. Weitere Informationen zum Einlesen der Karte finden Sie im Kapitel „eGK einlesen“.

Wenn Sie die Checkbox **SMCB/HBA Karten anzeigen** aktivieren, werden die SMC-B angezeigt, die Sie in die Kartenterminals gesteckt haben.

Per Doppelklick auf eine SMC-B öffnen Sie ein Fenster, über das Sie die SMC-B verifizieren können.



**Hinweis:** Sie müssen die Verifizierung der SMC-B über das Fenster **Verfügbare Karten** nur dann durchführen, wenn die Verifizierung nicht direkt nach dem Start von CHREMASOFT durchgeführt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter PIN-Kartenleser. Zusätzlich sind im Konnektor und im eHealth-Kartenterminal die technischen Gerätekarten gSMC-K und gSMC-KT vorhanden.





## SPALTEN DES FENSTERS VERFÜGBARE KARTEN

Die folgende Tabelle erklärt, welche Informationen in den Spalten des Fensters **Verfügbare Karten** angezeigt werden:

Kartenleser	Zeigt an, in welchem Kartenleser sich die Karte befindet.
Slot	Zeigt an, in welchem Slot des Kartenlesers sich die Karte befindet.
Art	Zeigt die Kartenart an (z. B. eGK oder SMC-B).
Karteninhaber	Zeigt den Namen des Karteninhabers an.
KVNR	Zeigt die Krankenversicherungsnummer des Karteninhabers an.

## KONNEKTOR-KOMPONENTEN

Die Status der Konnektor-Komponenten werden im unteren Teil des Fensters **Verfügbare Karten** angezeigt. Die folgende Tabelle erklärt die Farben der Konnektor-Komponenten:

	aktiv -> Konnektor ist betriebsbereit.
	eingeschränkt -> Konnektor ist eingeschränkt betriebsbereit.
	inaktiv -> Störung -> Konnektor ist nicht betriebsbereit.
	inaktiv – nicht geprüft -> Konnektor betriebsbereit. (d. h. die Verbindungen VPN_TI und VPN_SIS funktionieren nicht).

## CHECKBOXEN

Die folgende Tabelle erklärt die Checkboxen, die sich im Fenster **Verfügbare Karten** befinden:




SMCB/HBA-Karten anzeigen	Aktivieren Sie diese Checkbox, werden im oberen Bereich des Fensters <b>Verfügbare Karten</b> die SMC-B angezeigt, die in das Kartenterminal gesteckt wurden.
Online-Abgleich Kartendaten	Aktivieren Sie diese Option und doppelklicken anschließend auf eine Karte, so wird die Karte eingelesen und es wird eine Online-Prüfung für die Karte durchgeführt. <b>Hinweis:</b> Sie müssen die Option <b>Online-Abgleich Kartendaten</b> nur dann aktivieren, wenn Sie bei den Einstellungen zur Online-Prüfung der eGK die Option <b>Niemals</b> gewählt haben. Ansonsten wird die Online-Prüfung in regelmäßigen Abständen automatisch durchgeführt.
Übernahme Prüfungsnachweis	Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Durch sie wird ein Prüfnachweis für die eGK erstellt.

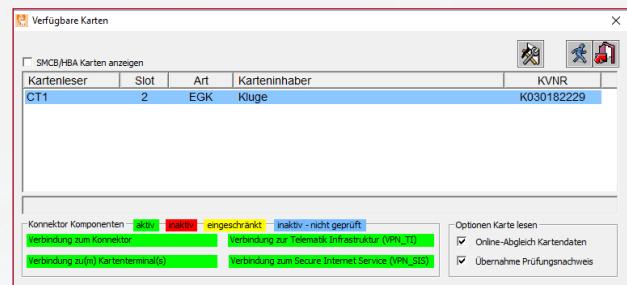
# eGK EINLESEN

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, die eGK in das Primärsystem einzulesen.

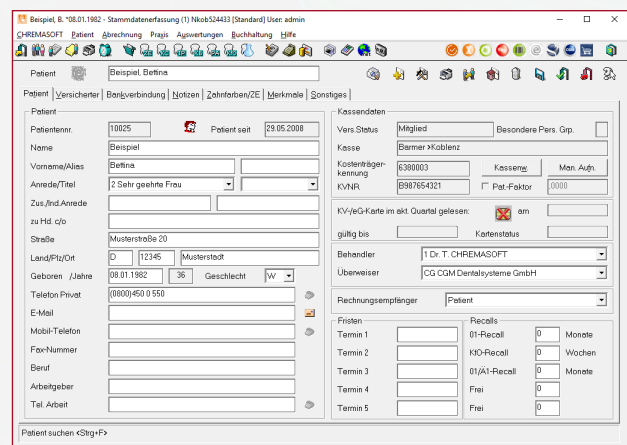
## EINLESEN EINER eGK (PATIENT BEREITS VORHANDEN) ÜBER DAS FENSTER VERFÜGBARE KARTEN

So lesen Sie eine eGK über das Fenster **Verfügbare Karten** ein, wenn die Patientenstammdaten des Karteninhabers bereits im Primärsystem vorhanden sind:

1. Stecken Sie eine elektronische Gesundheitskarte in das Kartenterminal.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Ampelsymbol .
3. Das Fenster **Verfügbare Karten** öffnet sich.
4. Doppelklicken Sie im Fenster **Verfügbare Karten** auf die Karte, die Sie einlesen möchten.
5. Der Dialog **Patientenstammdaten** und das Kontextmenü **Stempelauswahl** öffnen sich.
6. Wählen Sie aus der Liste **Stempel** einen Stempelbehandler aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verarbeitung starten** . Die eGK wird in den Dialog **Patientenstammdaten** eingelesen.
7. Klicken Sie auf **Speichern und beenden** .







**Hinweis:** Das Kontextmenü **Stempelauswahl** öffnet sich nur dann, wenn die Praxis mehrere Stempelbehandler angelegt hat.

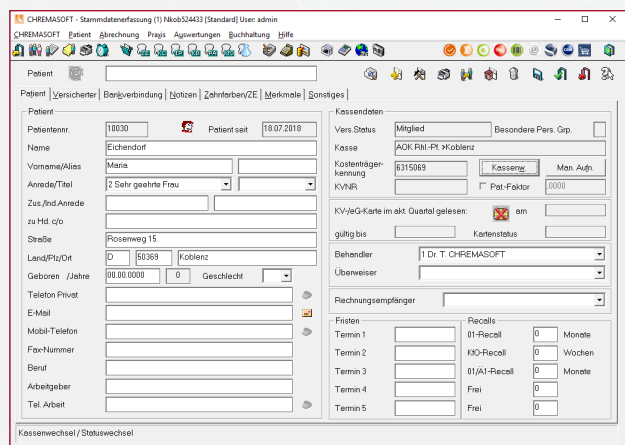
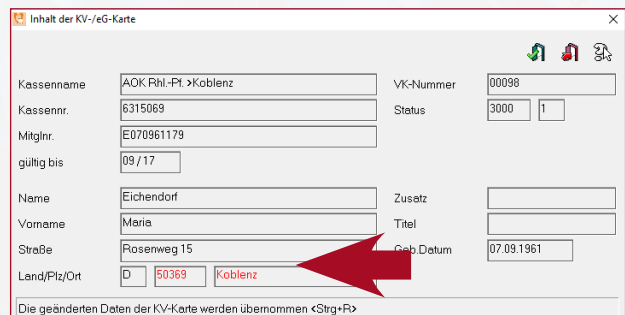
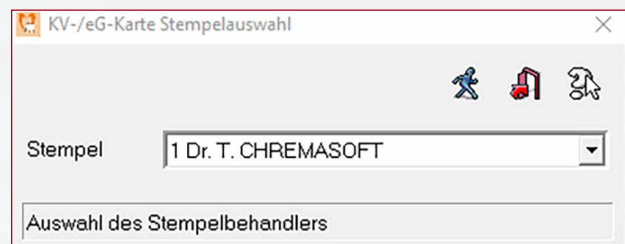
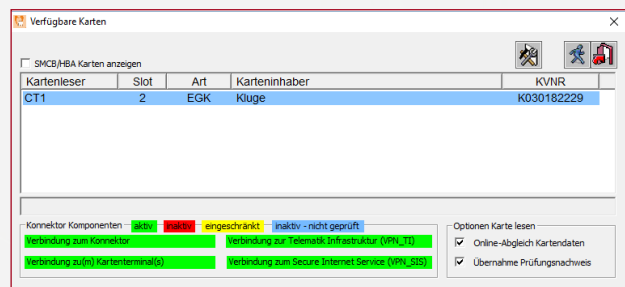


## EINLESEN EINER eGK (PATIENT BEREITS VORHANDEN) MIT GEÄNDERTEN VERSICHERTENDATEN

So lesen Sie eine eGK über das Fenster **Verfügbare Karten** ein, wenn sich die Adresse des Karteninhabers geändert hat:




1. Stecken Sie eine elektronische Gesundheitskarte in das Kartenterminal.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Ampelsymbol . Das Fenster **Verfügbare Karten** öffnet sich.
3. Doppelklicken Sie im Fenster **Verfügbare Karten** auf die Karte, die Sie einlesen möchten. Der Dialog **Patientenstammdaten** und das Kontextmenü **Stempelauswahl** öffnen sich.
4. Wählen Sie aus der Liste **Stempel** einen Stempelbehandler aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verarbeitung starten** . Ein Fenster öffnet sich, in dem die Adressangaben, die sich geändert haben, rot hervorgehoben sind.
5. Klicken Sie auf **Speichern und beenden** . Die geänderten Stammdaten werden in den Dialog **Patientenstammdaten** eingelesen.
6. Klicken Sie auf **Speichern und beenden** .

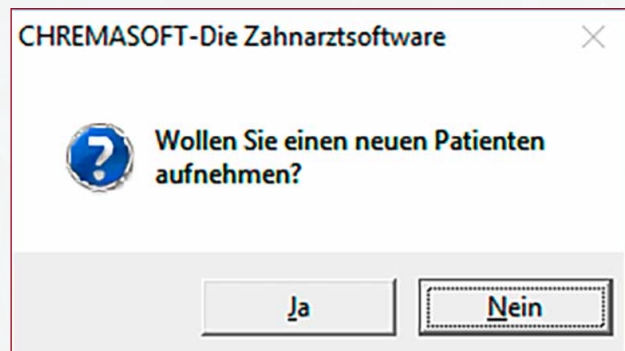
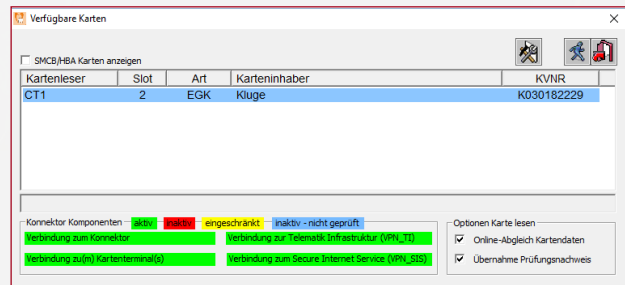
**Hinweis:** Beim Einlesevorgang der eGK wird festgestellt, dass sich die Adresse eines vorhandenen Patienten geändert hat.



## EINLESEN DER eGK EINES NEUEN PATIENTEN


So lesen Sie die eGK eines neuen Patienten ein:

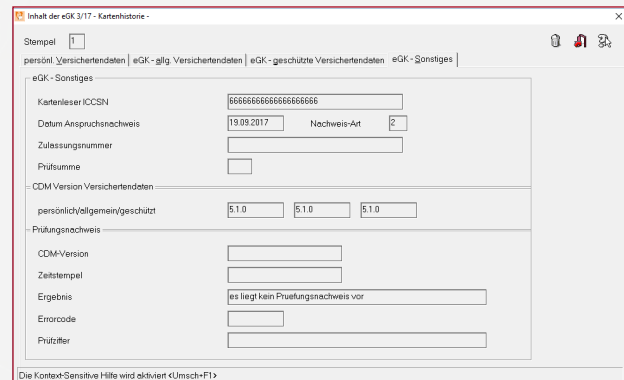
1. Stecken Sie eine elektronische Gesundheitskarte in das Kartenterminal.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Ampelsymbol . Das Fenster **Verfügbare Karten** öffnet sich.
3. Doppelklicken Sie im Fenster **Verfügbare Karten** auf die Karte, die Sie einlesen möchten. Der Dialog **Patientenstammdaten** und das Kontextmenü **Stempelauswahl** öffnen sich.
4. Wählen Sie aus der Liste **Stempel** einen Stempelbehandler aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verarbeitung starten** . Ein Kontextmenü öffnet sich.
5. Klicken Sie im Kontextmenü auf die Schaltfläche **Ja**. Die Versichertendaten des neuen Patienten werden in den Dialog **Patientenstammdaten** eingelesen.
6. Klicken Sie auf **Speichern und beenden** .



## EINLESEN EINER eGK MIT TECHNISCHEN PROBLEMEN

Die eGK befindet sich im Kartenterminal, aber der Patient hat keinen aktuellen Prüfungsnachweis. Eine Online-Prüfung wird durchgeführt. In der Menüleiste färbt sich das Ampelsymbol rot. In diesem Fall werden die Versicherungsdaten und das Einlesedatum trotzdem im Primärsystem aktualisiert.

In den Stammdaten wird der Kartenstatus wie folgt angezeigt . Weitere Informationen zum Kartenstatus finden Sie im Kapitel „**Kartenstatus**“.



Inhalt der eGK 3/17 - Kartenhistorie

Sternchen

persönl. Versichertendaten | eGK - allg. Versichertendaten | eGK - geschützte Versichertendaten | eGK - Sonstiges

eGK - Sonstiges

Kartenleser ICCSN: 66666666666666666666

Datum Anspruchsachweis: 19.09.2017 Nachweis-Art: 2

Zulassungsnummer:

Prüfsumme:

CDM Version Versichertendaten

persönlich/allgemein/geschützt: 5.1.0 | 5.1.0 | 5.1.0

Prüfungsnachweis

CDM-Version:

Zeitstempel:

Ergebnis: er liegt kein Prüfungsnachweis vor

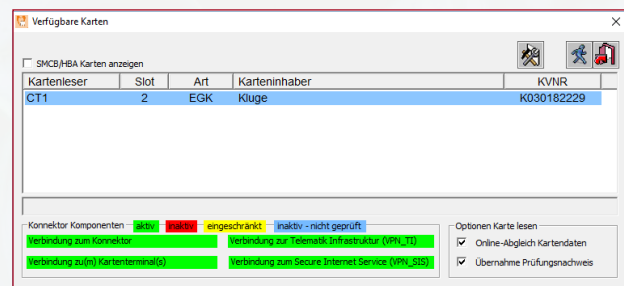
Errorcode:

Prüfziffer:

Die Kontext-Sensitive Hilfe wird aktiviert <Umsch-F1>

## EINLESEN VON eGK ÜBER DEN MOBILEN KARTENLESER

Wenn ein mobiler Kartenleser an das Primärsystem angeschlossen ist, wird dieser im Fenster **Verfügbare Karten** angezeigt. Zudem werden die eGK, die in den mobilen Kartenleser gesteckt sind, im Fenster **Verfügbare Karten** angezeigt und können von Ihnen mit einem Doppelklick eingelesen werden.



Verfügbare Karten

SMCB/HBA Karten anzeigen

Kartenleser	Slot	Art	Karteninhaber	KVN/R
CT1	2	EGK	Kluge	K030182229

Konnektor Komponenten: aktiv | KVK | eingeschränkt | inaktiv - nicht geprüft

Verbindung zum Konnektor: Verbindung zur Telematik-Infrastruktur (VPH\_T1)

Verbindung zu(m) Kartenterminal(e): Verbindung zum Secure Internet Service (VPH\_SIS)

Optionen Karte lesen

Online-Abgleich Kartendaten

Übernahme Prüfungsnachweis

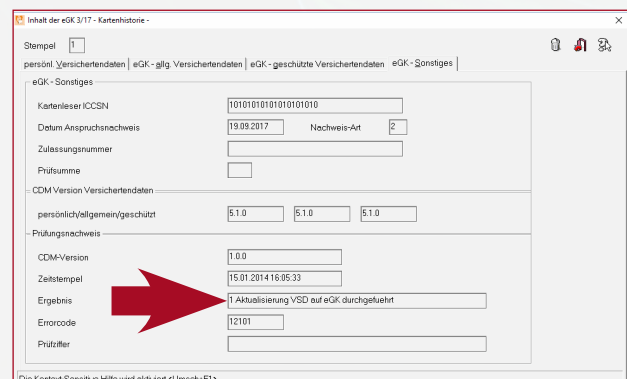
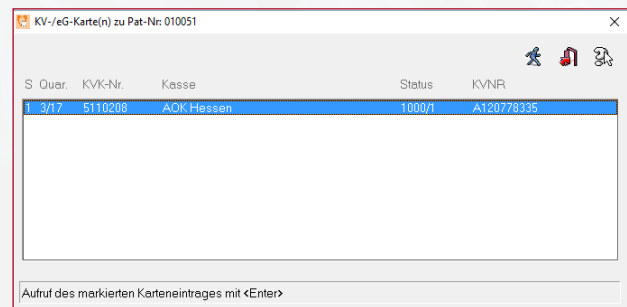
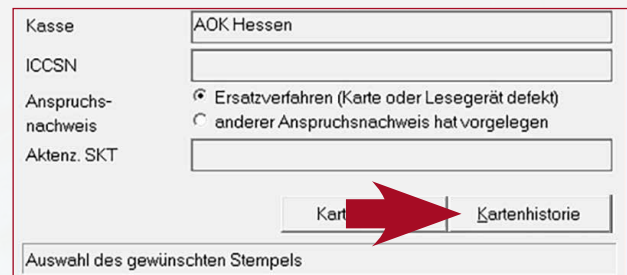
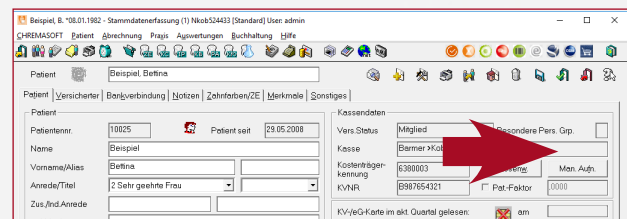
**Hinweis:** Da ein mobiles Kartenterminal keine Verbindung zur Telematikinfrastruktur hat, sind die eGK beim Einlesen über das mobile Kartenterminal von der Funktion der Online-Prüfung ausgeschlossen. Dementsprechend können Versichertendaten auch dann eingelesen werden, wenn das Ampelsymbol rot ist. Zudem sind KVK von sonstigen Kostenträgern (z. B. Bundespolizei), die auch noch nach dem 01.01.2015 gültig sind, von der Online-Prüfung ausgeschlossen.



# PRÜFUNGSNACHWEIS EINER KARTE EINSEHEN

CHREMASOFT bietet Ihnen die Möglichkeit, den Prüfnachweis einer eingelesenen eGK einzusehen. Um den Prüfnachweis einer eingelesenen eGK einzusehen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Patient > Stammdaten**. Der Dialog **Patientenstammdaten** öffnet sich.
2. Suchen Sie über den Dialog **Patientenstammdaten** den Patienten, von dessen eGK Sie den Prüfnachweis einsehen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Man. Aufn.**
4. Ein Kontextmenü öffnet sich.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kartenhistorie**.
6. Ein Fenster öffnet sich.
7. Doppelklicken Sie in dem Fenster auf die Karte, deren Prüfnachweis Sie einsehen möchten.
8. Der Dialog **Kartenhistorie** öffnet sich.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **eGK – Sonstiges**. Im Bereich **Prüfungsnachweis** wird Ihnen über das Feld **Ergebnis** der aktuelle Prüfungsnachweis angezeigt.




**Hinweis:** Das Feld **Ergebnis** zeigt immer den zuerst gültigen Prüfungsnachweis des Quartals an. Der Prüfungsnachweis würde beim nochmaligen Einlesen einer eGK nur dann aktualisiert, wenn er zuvor ungültig gewesen wäre. Ein gültiger Prüfungsnachweis wird also beim nochmaligen Einlesen einer eGK nicht überschrieben.

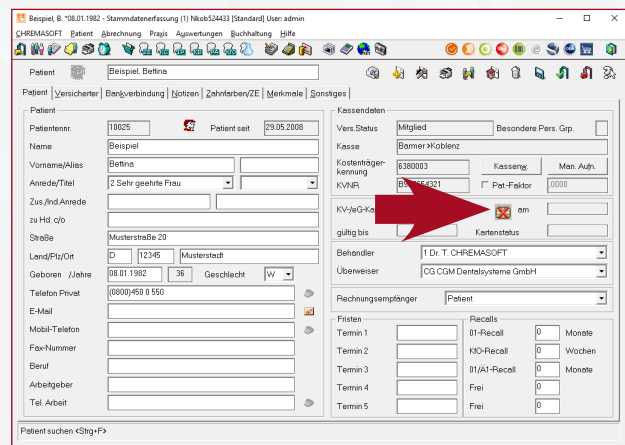
## PRÜFUNGSNACHWEISE: ÜBERSICHT

Die folgende Tabelle erklärt die einzelnen Prüfungsnachweise:

1	Aktualisierung VSD auf eGK durchgeführt.
2	Aktualisierung VSD auf eGK nicht notwendig.
3	Aktualisierung VSD auf eGK technisch nicht möglich.
4	Authentifizierungszertifikat eGK ungültig.
5	Online-Prüfung des Authentifizierungszertifikats technisch nicht möglich.

## KARTENSTATUS


Über die Patientenstammdaten können Sie den Kartenstatus eines Patienten einsehen. Sie öffnen die Patientenstammdaten über das Menü **Patient > Stammdaten**. Der Kartenstatus wird über das Symbol **Kartenstatus**  angezeigt.



The screenshot shows the 'Stammdaten' (Personal Data) form for a patient named 'Beispiel, Bettina'. The 'Kartenstatus' field is highlighted with a red arrow. The form includes the following fields:

- Patientennummer: 18025
- Name: Beispiel
- Vorname/Alias: Bettina
- Anrede/Titel: 2 Sehr geehrte Frau
- Zus./And.Anrede:
- zu Hd./c/o:
- Straße: MusterstraRe 20
- Land/Plz/Ost: D 12345 Musterstadt
- Geboren /Jahre: 08.01.1982 36 Geschlecht: W
- Telefon Privat: 00800-450 0 550
- E-Mail:
- Mobil-Telefon:
- Fax-Nummer:
- Beruf:
- Arbeitgeber:
- Titel Arbeit:

The 'Kassenstatus' section includes:







- Vers. Status: Mitglied
- Kasse: Bormer #Koblenz
- Kostenhöherleistung: 6380083
- KVNR: B0700000000
- Kassenart: Man. Aufh.
- Pat-Faktor: 0000
- KV-VeG-Ges:  am
- gültig bis:
- Kartenstatus: 
- Behandler: Dr. T. CHREMASOFT
- Überweiser: CG CGM Dentalsysteme GmbH

The 'Rechnungsempfänger' section includes:

- Rechnungsempfänger: Patient
- Termin 1: 01-Recall (0 Monate)
- Termin 2: K30-Recall (0 Wochen)
- Termin 3: 01/Ä1-Recall (0 Monate)
- Termin 4: Frei (0)
- Termin 5: Frei (0)

## ÜBERSICHT ÜBER DIE KARTENSTATUS

Die folgende Tabelle erklärt, welcher Kartenstatus durch das jeweilige Symbol angezeigt wird:

	eGK oder KVK normal eingelesen.
	Es wurde noch keine eGK eingelesen.
	eGK wurde eingelesen, aber der Prüfungsnachweis fehlt.
	eGK wurde eingelesen und der Prüfungsnachweis ist vorhanden.
	Manuelles Ersatzverfahren für das Einlesen der Versichertenstammdaten wurde verwendet und der Prüfungsnachweis fehlt.
	Ein anderer Anspruchsnachweis lag vor.

**Hinweis:** Wenn Sie auf das Symbol Kartenstatus klicken, wird Ihnen der Inhalt der eingelesenen eGK angezeigt.

# SUPPORT-INFORMATIONEN

Beim Lesen der Versichertenstammdaten können verschiedene Störungsfälle auftreten, die zu einem Abbruch des Kartenlesevorgangs führen, z. B. durch eine ungültige eGK (Anzeige der Fehlercodes 114, 106, 107).

Wenn diese Fehlermeldungen angezeigt werden, ist die vorliegende eGK kein gültiger Leistungsanspruchsnachweis. Bitte fragen Sie den Patienten, ob er möglicherweise von seiner Krankenkasse eine neuere eGK erhalten hat. Ist dies nicht der Fall, bitten Sie den Patienten, Kontakt zu seiner Krankenkasse aufzunehmen.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Fehlermeldungen, die das Primärsystem anzeigen kann:

<b>FEHLERCODE 114:</b> <b>Gesundheitsanwendung auf eGK gesperrt</b>	<p>Zeigt das Primärsystem diese Fehlermeldung an, ist die vorliegende eGK kein gültiger Leistungsanspruchsnachweis.</p> <p>In diesem Fall ist der Versicherte zu fragen, ob er in der Zwischenzeit eine neuere eGK von der Kasse zugeschickt bekommen hat. Wenn der Versicherte keine aktuellere eGK besitzt, muss er an seine Krankenkasse verwiesen werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Für Fehlercode 113 (Leseversuch von veralteter eGK) gilt die gleiche Handlungsempfehlung.</p>
<b>FEHLERCODE 106:</b> <b>Zertifikat auf eGK gesperrt</b>	<p>Zeigt das Primärsystem diese Fehlermeldung an, ist die vorliegende eGK kein gültiger Leistungsanspruchsnachweis.</p> <p>In diesem Fall ist der Versicherte zu fragen, ob er in der Zwischenzeit eine neuere eGK von der Kasse zugeschickt bekommen hat. Nur wenn der Versicherte keine aktuellere eGK besitzt, muss er an seine Krankenkasse verwiesen werden.</p>
<b>FEHLERCODE 107:</b> <b>Zertifikat auf eGK ungültig</b>	<p>Zeigt das Primärsystem diese Fehlermeldung an, ist die vorliegende eGK kein gültiger Leistungsanspruchsnachweis.</p> <p>In diesem Fall ist der Versicherte zu fragen, ob er in der Zwischenzeit eine neuere eGK von der Kasse zugeschickt bekommen hat. Nur wenn der Versicherte keine aktuellere eGK besitzt, muss er an seine Krankenkasse verwiesen werden.</p>

# ABBRUCH BEIM EINLESEN AUFGRUND VON TECHNISCHEN FEHLERN

Wird das Einlesen der Versichertenstammdaten aufgrund von technischen Fehlern abgebrochen, ist es wichtig, dass Sie den spezifischen Fehlercode der Fehlermeldung an den Support (UHD) übermitteln.

Sind die Versichertenstammdaten auf der eGK inkonsistent (Fehlercode 3001), sollten Sie erneut versuchen, die Karte zu aktualisieren. Falls die Karte dann immer noch den Fehler aufweist, ist der Versicherte an seine Kasse zu verweisen. In allen anderen Fällen senden Sie bitte ein Fehlerticket mit der entsprechenden Fehlernummer an den Support (UHD).

In den Fällen, in denen die vorgelegte elektronische Gesundheitskarte nicht verwendet werden kann, können Sie das Ersatzverfahren gemäß Bundesmanteltarifvertrag (BMV-Ä Anlage 4a Anhang 1 Kap. 2.4 bzw. bei BMV-Z und EKVZ die Vereinbarung zum Inhalt und Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte, Anhang Abs. 3) anwenden.

Diesem Gesetz entsprechend kann der Arzt vom Versicherten vorerst eine Privatvergütung verlangen. Der Patient hat dann die Möglichkeit, die Karte (innerhalb von 10 Tagen) nachzureichen, woraufhin das Geld zurückerstattet wird.

## **Warnung im Prüfungsnachweis (Prüfungsnachweis 3)**

Aktualisierung VSD auf eGK technisch nicht möglich.

## **Fehlermeldung: Authentifizierungszertifikat eGK ungültig (Prüfungsnachweis 4)**

Die eGK des Versicherten ist nicht gültig. Informieren Sie in diesem Fall den Patienten, dass er sich bei seiner Krankenkasse melden muss. Geben Sie ihm hierzu den Patientenflyer zum Online-Rollout Stufe 1 der gematik zur weiteren Erläuterung mit.

## **Aktualisierung VSD auf eGK technisch nicht möglich und maximaler Offline-Zeitraum überschritten (Prüfungsnachweis 6)**

In diesem Fall gilt die Karte als gültiger Leistungsanspruchsnachweis. Bei einem weiteren Besuch im Quartal müssen Sie jedoch eine erneute Online-Prüfung der Karte durchführen.

**Hinweis:** Falls der entsprechende Fehler öfters auftritt, müssen Sie ein Fehlerticket mit dem genauen Fehlercode an den Support schicken.

## **Ungültiger Leistungsanspruchsnachweis aufgrund fachlicher Prüfung im Primärsystem**

Falls nach dem erfolgreichen Einlesen der Versichertenstammdaten in das Primärsystem bei der fachlichen Prüfung festgestellt wird, dass die Karte kein gültiger Leistungsanspruchsnachweis ist (Versicherungsbeginn in der Zukunft oder Versicherungsende in der Vergangenheit), ist gemäß BMV-Ä Anlage 4a Anhang 1 Kap. 2.1. bzw. §8 BMV-Z und §12 EKVZ vorzugehen. Der Arzt kann in diesem Fall vorerst eine Privatvergütung verlangen. Im Anschluss kann der Patient die Karte (innerhalb von 10 Tagen) nachreichen, woraufhin das Geld erstattet wird.

# SERVICE & KONTAKTDATEN

Bei Fragen wenden Sie sich an CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz  
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 0800 450 0 650 (kostenfrei)  
per E-Mail: [technik.support.budental.de@cgm.com](mailto:technik.support.budental.de@cgm.com) oder im Internet unter: [cgm-dentalsysteme.de](http://cgm-dentalsysteme.de)

# GLOSSAR

<b>KONNEKTOR</b>	Der von der CGM angebotene Konnektor, die KoCoBox MED+, ist vergleichbar mit einem Router und bindet als Konnektor die Primärsysteme hochsicher in die zentrale Telematikinfrastruktur ein. Über ein geschütztes Virtual Private Network (VPN), den TI-VPN-Zugangsdienst, gewährleistet die KoCoBox MED+ sichere Verbindungen für den Datenaustausch. Sie stellt die Verbindung zwischen den eHealth-Kartenterminals und dem Primärsystem her, tauscht Daten mit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) aus und macht die Verwendung des Heilberufsausweises (HBA) zur Erzeugung und Prüfung von qualifizierten Signaturen möglich. Der Zugriff auf aktuelle Anwendungen (VSDM) und künftige Anwendungen aus Fach- und Mehrwertdiensten über einen sicheren Updateprozess sind möglich.
<b>VPN</b>	Virtual Private Network. In einem VPN werden Daten hochverschlüsselt über das Internet übertragen und sind so gegen evtl. Hackerangriffe geschützt.
<b>eGK</b>	elektronische Gesundheitskarte
<b>KVK</b>	Krankenversichertenkarte
<b>VSDM</b>	Versichertenstammdatenmanagement
<b>TI</b>	Telematikinfrastruktur
<b>SMC-B</b>	Die SMC-B ist die Praxis-oder Institutionskarte, auch Praxisausweis genannt. Um eine Verbindung zwischen Zahnarztpraxis und der TI herzustellen, wird eine Praxis- bzw. Institutionskarte, also die SMC-B, benötigt. Sie dient der Authentifizierung der Praxis gegenüber den Diensten der TI.
<b>HBA</b>	Heilberufsausweis







**kocobox.de**

Dessauer Str. 28/29 | 10963 Berlin

info@cocobox.de

Support-Hotline: +49 (0) 30 2464 908 908

**www.kocobox.de**

## **SCHULUNGSUNTERLAGEN**

KOCOBX MED+ | VERSION 1.0 | STAND: JULI 2018

RELEASE-NUMMER: 1.4.026